IIIIII KANTON solothurn

Regierungsratsbeschluss

vom 18. Juni 2019

Nr. 2019/967
KR.Nr. K 0081/2019 (DBK)

Kleine Anfrage Michael Ochsenbein (CVP, Luterbach): Veränderte Situation bei Rückstellungen im Kindergarten?
Stellungnahme des Regierungsrates

---

1. Vorstosstext

Für das Schuljahr 2019/2020 sind für den Kindergarten in Luterbach 21 Anmeldungen eingetroffen und 13 Kinder wurden von den Eltern «zurückgestellt», was einem prozentualen Anteil von 38% entspricht. Mir ist bekannt, dass es in anderen Gemeinden ähnlich aussieht. Die Begründungen der Eltern sind klar: Man fürchtet sich vor dem harten Entscheid im Start der Schulkarriere und geht mit der Rückstellung lieber den ihrer Meinung nach sicheren Weg.

Ich ersuche den Bildungsminister deshalb höflich um eine Stellungnahme, ob sich seine Einschätzungen seit dem RRB vom 19. März 2018 auf den Auftrag 237/2017 «Weicher Einstieg in den Kindergarten» in der Zwischenzeit verändert haben?

2. Begründung (Vorstosstext)

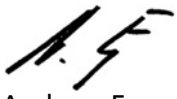
3. Stellungnahme des Regierungsrates

Die beschriebenen Grundlagen, die Darlegungen zum Unterricht im Kindergarten, die Ausrichtung auf entwicklungsorientierte Zugänge, die im Regierungsratsbeschluss vom 19. März 2018 (RRB 2018/407) beschrieben und erläutert wurden, haben sich nicht verändert. Der erwähnte Einstieg mit einer individuell reduzierten Lektionentafel für einzelne Kinder ist möglich.

Aus der Schulstatistik lässt sich ablesen, dass sich die Anzahl von Rückstellungen leicht erhöhte. Waren es im Jahr 2017/2018 10,6 % aller Kindergartenkinder, die zu spät in die Schullaufbahn eingestiegen sind, so waren es letztes Jahr 12,1 %. Es sind weiterhin vor allem Kinder, die in den Monaten Mai, Juni, Juli geboren werden, die durch die Eltern nicht altersgemäss eingeschult werden. Auffällig ist, dass von den zurückgestellten Kindern 64,1 % Knaben sind.

Aus Rückmeldungen von Schulleitungen kann festgestellt werden, dass in kleineren und mittleren Gemeinden durchaus gruppendynamische Effekte spielen. In einem Jahr sind es viele Rückstellungen (bis 25 %) und in einem anderen Jahr ganz wenige. Es scheint unter den Eltern ein

Austausch stattzufinden. Es braucht daher von den Schulen früh gezielte Informationsveranstaltungen für die Eltern.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Departement für Bildung und Kultur (4) AN, VEL, DK, DT
Volksschulamt (7) Wa, YK, eac, Eg, ESP, Ruf, cb
Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG), Thomas Blum, Bolacker 9, 4564 Obergerlafingen
Verband Schulleiterinnen und Schulleiter (VSL SO), Adrian van der Floe, Präsident, Schöllerstrasse 1, 4552 Derendingen
Verband Lehrerinnen und Lehrer Solothurn (LSO), Geschäftsstelle, Hauptbahnhofstrasse 5, 4500 Solothurn
Aktuarin BIKUKO
Parlamentsdienste
Traktandenliste Kantonsrat